



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA- Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

PFLEGEHINWEISE

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zu reinigen.

GESTELL:

Alle Aluminiumteile sind pulverbeschichtet und somit witterungsunempfindlich. Trotzdem empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen die Aluminiumteile mit sauberem Wasser und einem milden haushaltsüblichen Reiniger zu säubern (keine aggressiven Mittel verwenden).

MARKISENTUCH:

Markisentücher aus Acrylgewebe bzw. aus Soltis-Gewebe sind fäulnishemmend und schmutzabweisend ausgerüstet und können bei Bedarf mit lauwarmem Wasser abgewaschen werden. Es dürfen keine Seifenlaugen bzw. Zusatzmittel zum Reinigen verwendet werden, da sonst die Imprägnierung abgewaschen wird.

HINWEIS

- Die Markise ist ein Sonnen- und Sichtschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind, Sturm, Regen oder Schnee (aufliegender Schnee vorher entfernen!) einzufahren.
- Wurde das Tuch dennoch einmal nass eingefahren, öffnen Sie die Anlage nach dem Regen und lassen Tuch und Konstruktion gründlich trocknen!

ACHTUNG: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

Setzen Sie die Anlage nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienungselementen führen.

WARTUNGSHINWEIS

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig jedoch zumindest einmal jährlich auf Verschleiß oder Beschädigung (Gestell, Behang, etc.) Ebenso sind Befestigungsschrauben und die Montage des Produktes auf seine Standhaftigkeit und Festigkeit zu prüfen. Entfernen Sie regelmäßig mögliche Verschmutzungen (Laub, etc.). Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur von Fachpersonal durchführen. Verschlissene oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Original Ersatzteile verwendet werden.

Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe! Aufstiegshilfe (z. B. Leiter etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen. Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Untergrund aufstellen! Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen!

Zweckentfremdete Belastungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit des Produktes!

Bei Fehlbedienung und unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch!

FRAGEN

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

PALMA KASSETTENMARKISE

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. Sicherheits- und Warnhinweise für die Montageanleitungen sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden und unbedingt zu beachten!

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Spezielle Hinweise sind für die Funktion des Produktes wichtig und die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1.2. QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden. Zur Montage und Demontage der Markise sind konstruktionsbedingt, mindestens zwei qualifizierte Monteure notwendig.

ELEKTROARBEITEN:

Die elektrische Festinstallation muss gemäß den nationalen Vorschriften durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigelegten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrgurt oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Markise ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Die Markise ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Markisenkarton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Markisenanlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Markise aus der Verpackung zu nehmen, mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann und in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen. Entsprechendes gilt auch für die Demontage einer Markise.

1.6. MONTAGEKONSOLEN

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Montagematerial (als Zubehör erhältlich).

Das Montagematerial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7. BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Markise erfüllt die Anforderungen der im CE Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:

- die Markise mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist
- die Markise unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Markise angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

FÜR VALETTA-GELENKARMMARKISE

1.10. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Bohren der Dübellöcher tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz Ihrer Augen vor Splitter und Staub.

1.11. ENERGIELEITUNGEN

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Montagearbeiten, dass im Bereich der Bohrungen keine Strom-, Gas- oder Wasserleitungen verlaufen.

1.12. ELEKTROANSCHLUSS

Die Markise darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigelegten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.13. TEILMONTIERTE MARKISEN

Bei werkseitig teilmontierten Markisen – z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Markisenteile!

1.14. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Markisen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig.

1.15. UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Markise muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Markisen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Markise unmöglich macht.

1.16. PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Markise nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.17. QUETSCH- UND SCHERBEREICHE

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Markise in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf die Markise nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig. Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmungen hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).

1.18. MONTAGE UND DEMONTAGE

Während der Montage bzw. Demontage ist der Bereich unter der Markise ein Gefahrenbereich und darf nur von Personen betreten werden, die mit den Montagearbeiten betraut sind. Achten Sie beim Einhängen der Markise in die Konsolen darauf, das Anschlusskabel nicht zu quetschen bzw. zu beschädigen.

Sollten Beschädigungen auftreten bzw. festgestellt werden, so sind diese fachgerecht zu reparieren. Reparaturbedürftige Markisen sind einzufahren und dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebenen Ersatzteile verwendet werden.

Zur Vermeidung von Verletzungen sind die Endlagen den örtlichen Gegebenheiten ggf. anzupassen.

FÜR VALETTA-GELENKARMMARKISE


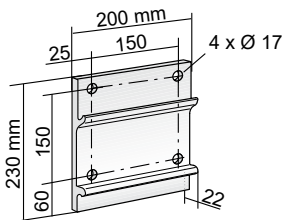
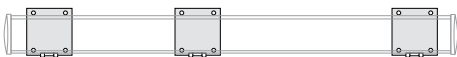

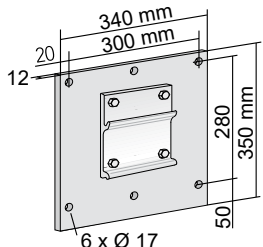
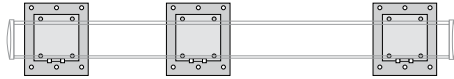

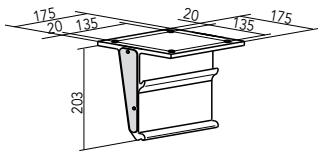
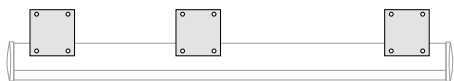
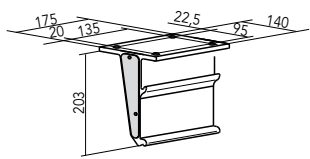
In den öffentlich zugänglichen Bereichen sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

1.19. ÜBERGABE

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Markise aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weitergereicht werden. Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Empfehlung:

lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und der Markise, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

K-SET	BESCHREIBUNG	KONSOLENANORDNUNG	BEF. PUNKTE	ABBILDUNG
KF	STANDARD WANDKONSOLESET bestehend aus 2 Stk. WK8.		8	WK8 
KH	STANDARD WANDKONSOLESET bestehend aus 3 Stk. WK8		12	
HI	WANDKONSOLESET bestehend aus 2 Stk. WK10 (je 1 x WK6 und 1 x Stahlplatte* ²) für die Befestigung auf kritischen Untergründen		12	WK10 
HL	WANDKONSOLESET*¹ bestehend aus 2 Stk. DK15 (für Ausfall bis 400 cm)		18	
KS	DECKENKONSOLESET bestehend aus 2 Stk. DK3		8	DK3 
KU	DACHSPARRENKONSOLESET *³ bestehend aus 2 Stk. DK7			
KT	DECKENKONSOLESET bestehend aus 3 Stk. DK3		12	DK7 
KV	DACHSPARRENKONSOLESET *³ bestehend aus 3 Stk. DK7			

Bef.-Punkte = Befestigungspunkte; K-Set = Konsolenset; WK = Wandkonsole; DK = Deckenkonsole
 Konsolen sind am Gelenkarmhalter zu montieren (Achismaße beachten)

*1 ab Breite 601 cm dritter Gelenkarm in linker und rechter Ausführung

*2 verzinkt, pulverbeschichtet in Gestellfarbe

*3 Konsolenset in Verbindung mit Dachsparrenkonsole

FÜR VALETTA-GELENKARMMARKISE

AUSZUGSKRÄFTE UND KONSOLENSETS für die Windwiderstandsklasse 2

Auszugskräfte in Newton (N) pro Befestigungsschraube



Damit die von uns genannte Windwiderstandsklasse Gültigkeit hat, muss das Befestigungsmittel vom Monteur auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt werden.

Bei eingehenden Bestellungen ohne Angaben zum Befestigungsuntergrund, erhalten Sie Montagekonsolen für die Befestigung auf Beton C 20/25. Bitte beachten Sie, dass diese Konsolen für die Montage auf anderen Untergründen u.U. nicht geeignet sind. Um die DIN EN 13561 zu erfüllen, ist es erforderlich, die pro Produkt empfohlene Art und Anzahl der Konsolen zu montieren. Dabei sind die festgelegten Dübelauszugskräfte sowie die Montage- und Einbauhinweise der Befestigungsmittelhersteller unbedingt zu beachten (inkl. der Rand- und Lochabstände). Exakte Auszugskräfte in Abhängigkeit der Dämmputzstärke und des gewünschten Konsolensets, sowie Montage auf anderen Untergründen auf Anfrage. **Gekoppelte Anlagen** werden als zwei einzelne Anlagen gerechnet (Anlagenbreite = 1/2 Gesamtbreite). Das Konsolen-Set (K-Set) wird dabei doppelt benötigt.

WAND - Montage auf Beton (C20/25)

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	300	KF	471	KF		
300	349	KF	545	KF	769	KF
350	397	KF	620	KF	874	KF
400	446	KF	695	KF	980	KF
450	494	KF	769	KF	1.085	KF
500	543	KF	844	KF	1.191	KF
550	591	KF	918	KF	1.297	KF
600	640	KF	993	KF	1.402	KF
650	459	KH	712	KH	1.121	KH

WAND - Montage auf Beton (C20/25)

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	453	KF	675	KF		
300	533	KF	791	KF	1.075	KF
350	612	KF	906	KF	1.232	KF
400	691	KF	1.022	KF	1.389	KF
450	770	KF	1.137	KF	1.545	KF
500	849	KF	1.253	KF	1.702	KF
550	929	KF	1.368	KF	1.859	KF
600	1.008	KF	1.484	KF	2.015	KF
650						

WAND - Montage auf Mauerziegel \geq MZ 12

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	300	KF	471	KF		
300	349	KF	545	KF	769	KF
350	397	KF	620	KF	874	KF
400	446	KF	695	KF	980	KF
450	494	KF	769	KF	1.085	KF
500	543	KF	844	KF	1.191	KF
550	591	KF	918	KF	1.297	KF
600	640	KF	993	KF	1.402	KF
650	459	KH	712	KH	1.121	KH

WAND - Montage auf Mauerziegel \geq MZ 12

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	453	KF	675	KF		
300	533	KF	791	KF	1.075	KF
350	612	KF	906	KF	1.232	KF
400	691	KF	1.022	KF	1.389	KF
450	770	KF	1.137	KF	1.545	KF
500	849	KF	1.253	KF	1.702	KF
550	929	KF	1.368	KF	1.859	KF
600	1.008	KF	1.484	KF	2.015	KF
650						

WAND - Montage auf Hochlochziegel \geq HLZ 12

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	300	KF	471	KF		
300	349	KF	545	KF	769	KF
350	397	KF	620	KF	874	KF
400	446	KF	695	KF	980	KF
450	494	KF	769	KF	1.085	KF
500	543	KF	844	KF	1.191	KF
550	591	KF	918	KF	1.297	KF
600	640	KF	993	KF	1.402	KF
650	459	KH	712	KH	1.121	KH

WAND - Montage auf Hochlochziegel \geq HLZ 12

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	453	KF	675	KF		
300	533	KF	791	KF	1.075	KF
350	612	KF	906	KF	1.232	KF
400	691	KF	1.022	KF	1.389	KF
450	770	KF	1.137	KF	1.545	KF
500	849	KF	1.253	KF	1.702	KF
550	929	KF	1.368	KF	1.859	KF
600	1.008	KF	1.484	KF	2.015	KF
650						

WAND - Montage auf Porenbeton \geq PB2

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	300	KF	471	KF		
300	349	KF	545	KF	769	KF
350	397	KF	620	KF	874	KF
400	446	KF	695	KF	980	KF
450	494	KF	769	KF	1.085	KF
500	543	KF	844	KF	1.191	KF
550	591	KF	918	KF	1.297	KF
600	640	KF	993	KF	1.402	KF
650	459	KH	712	KH	1.121	KH

WAND - Montage auf Porenbeton \geq PB2

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	453	KF	675	KF		
300	533	KF	791	KF	1.075	KF
350	612	KF	906	KF	1.232	KF
400	691	KF	1.022	KF	1.389	KF
450	770	KF	1.137	KF	1.545	KF
500	849	KF	1.253	KF	1.702	KF
550	929	KF	1.368	KF	1.859	KF
600	1.008	KF	1.484	KF	2.015	KF
650						

DECKEN - Montage auf Beton (C20/25)

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	478	KS	715	KS		
300	558	KS	830	KS	1.139	KS
350	638	KS	946	KS	1.298	KS
400	717	KS	1.062	KS	1.457	KS
450	797	KS	1.178	KS	1.615	KS
500	877	KS	1.293	KS	1.774	KS
550	956	KS	1.409	KS	1.933	KS
600	1.036	KS	1.525	KS	2.091	KS
650	744	KT	1.094	KT	1.660	KT

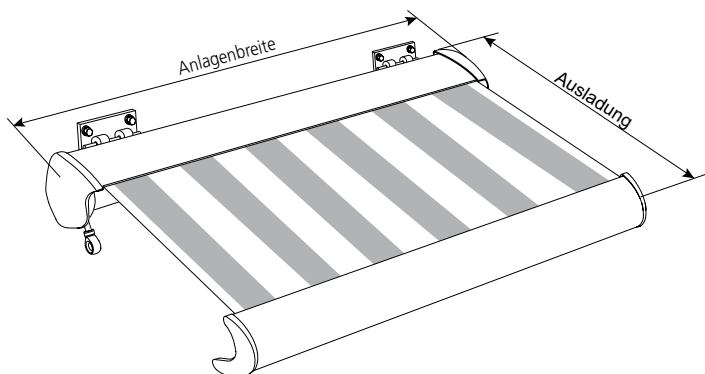
DECKEN - Montage auf Beton (C20/25)

Breite in cm	Ausladung in cm					
	150		200		250	
	N	K-Set	N	K-Set	N	K-Set
250	690	KS	997	KS		
300	813	KS	1.170	KS	1.564	KS
350	935	KS	1.342	KS	1.793	KS
400	1.057	KS	1.515	KS	2.023	KS
450	1.197	KS	1.687	KS	2.252	KS
500	1.301	KS	1.859	KS	2.481	KS
550	1.423	KS	2.032	KS	2.711	KS
600	1.545	KS	2.204	KS	2.940	KS
650						

N = Auszugskraft in Newton (N) pro Befestigungsschraube; K-Set = vorgesehenes Konsolenset (siehe Übersicht auf Seite 6)

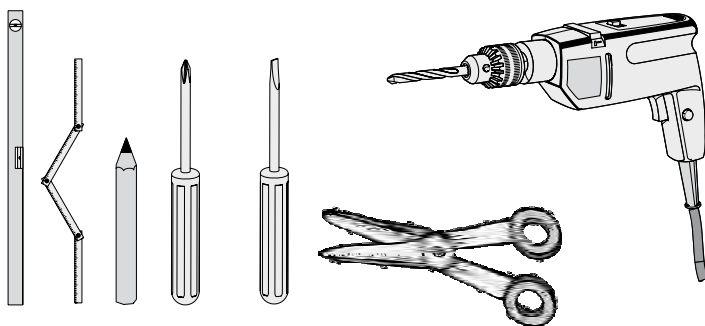


TECHNIK IM DETAIL



- Gesamte Markisenbreite (Anlagenbreite) auf der Wand oder Decke anzeichnen.
- Flucht mit Richtschnur festlegen (waagrecht). Das Achsmaß der Markise d.h. das Maß von Mitte Gelenkarm bis Mitte Gelenkarmhalter ausmessen und auf die Wand oder Decke fixierte Markisenbreite übertragen.
- Konsolen an der Wand / Decke / Nische verschrauben und parallel ausrichten.
- Konsolen müssen exakt zueinander in Höhe, Tiefe und Flucht ausgerichtet werden.
- Ebenso müssen die Konsolen waagrecht montiert werden.

EMPFOHLENES MONTAGEWERKZEUG



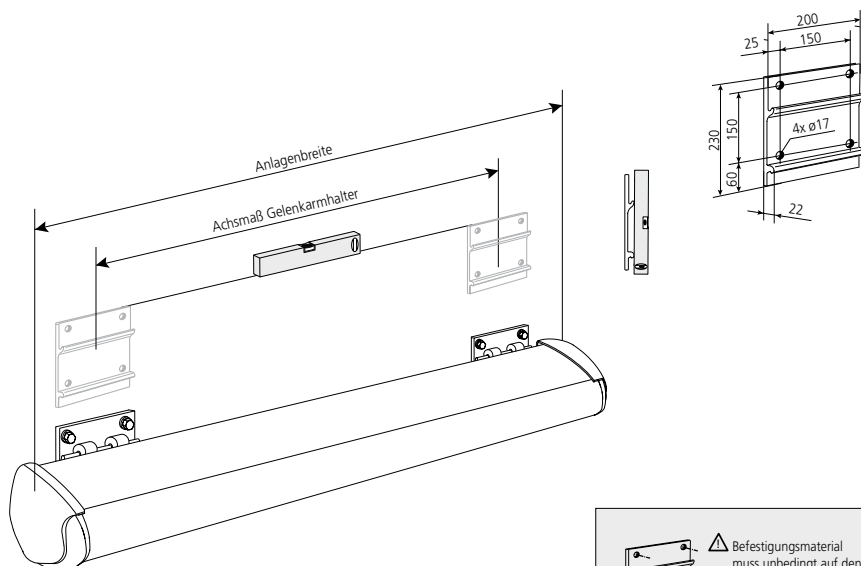
Bohrmaschine / Bohrhämmer; Ausbläser (zur Bohrlochreinigung); Sechskant-Stiftschlüsselsatz; Ringschlüsselsatz; Wasserwaage; Rollmaßband / Zollstock; Bleistift; Montage- und Einstellkabel für Motore

Entsprechend der Ausführung ist das passende Montagewerkzeug zu wählen. Das mitgelieferte Montagematerial ist vor Montage auf seine Tauglichkeit und auf seine Eignung für die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen!

ACHTUNG!

Um Beschädigungen zu vermeiden, Teile am Besten auf Luftpolsterfolie bis zur Verwendung liegen lassen.

WANDMONTAGE

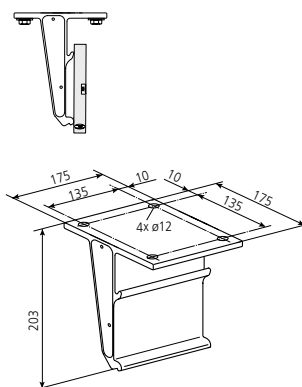
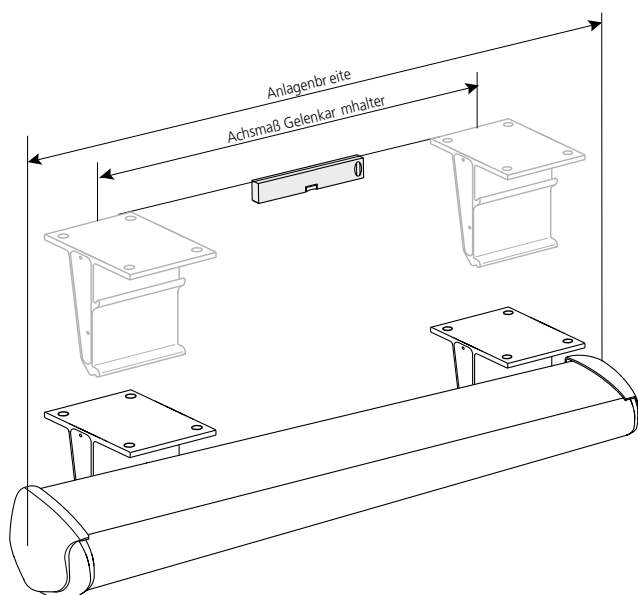


Befestigungsmaterial muss unbedingt auf den vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden!

4 Befestigungspunkte je Konsole

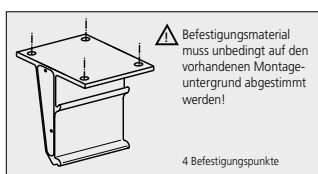


DECKENMONTAGE

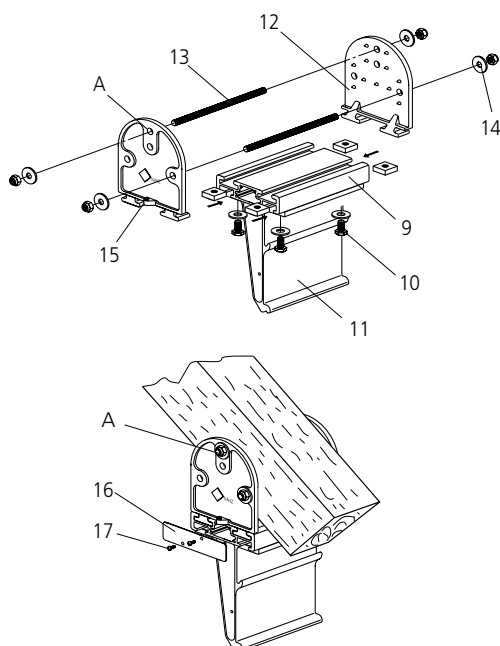


Befestigungsmaterial muss unbedingt auf den vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden!

4 Befestigungspunkte je Konsole



DACHSPARRENMONTAGE (ZUBEHÖR)



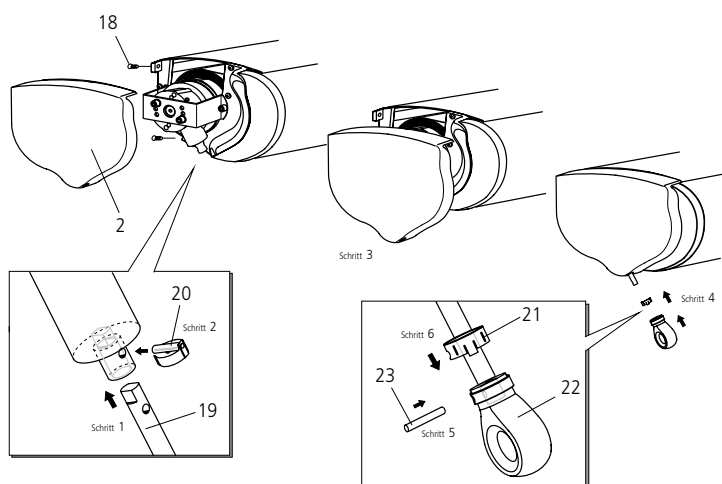
Tragschiene (9) mit Nutenstein, Sechskantschraube M10x25 inkl. U-Scheibe (10) und Ringschlüssel SW17 auf Konsole für Dachsparren (11) befestigen.

Beide Platten (12) in die oberen Nuten der Tragschiene (9) einschieben. Obere Bohrung (A) am Dachsparren anzeichnen und mit Bohrer $\varnothing 12$ mm durchbohren. Gewindestange (13) durchschieben und beidseitig mit Scheiben und Muttern M10 (14) verschrauben.

ACHTUNG:

Dachsparrenkonsolen wie unter 1.2. Deckenmontage gezeigt, zueinander ausrichten. Zweite Bohrung entsprechend der beiden Platten bohren und verschrauben. Gewindestift anziehen (15). Anschliessend Seitenbleche der Tragschiene (16) mit je 2 Stück Linsenblechschraube 4,2x16 (17) befestigen.

MONTAGE GETRIEBEÖSE MIT VERLÄNGERUNG

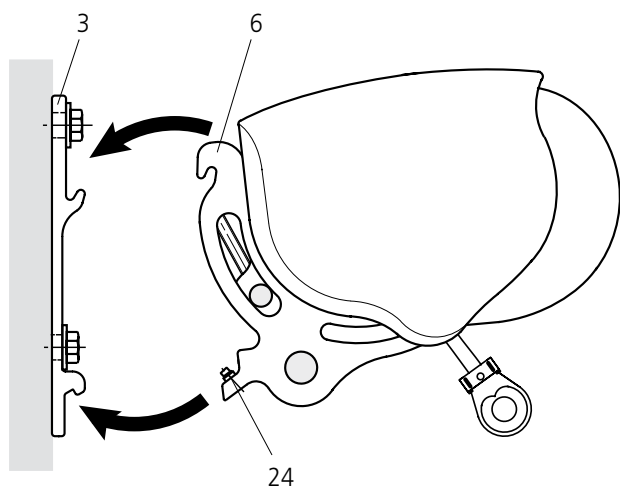


Vor dem Einhängen der Markise in die Konsolen muß die Getriebeöse mit Verlängerung montiert werden.

Befestigungsschrauben (18) des Seitendeckels (2) auf Getriebeseite öffnen und Seitendeckel abnehmen. Verlängerung (19) in die Aufnahme des Kegelradgetriebes stecken und mit der Bolzensicherung (20) sichern. Seitendeckel aufsetzen und mit Schrauben (18) wieder befestigen.

Anschließend zuerst Sicherungsring (21) und KST-Öse (22) auf Verlängerung schieben. KST-Öse in Position drehen, bis der Zylinderstift (23) zur Fixierung der Öse auf Verlängerung eingebracht werden kann. Sicherungsring (21) bis zum Einrasten auf KST-Öse aufschieben.

EINHÄNGEN DER MARKISE

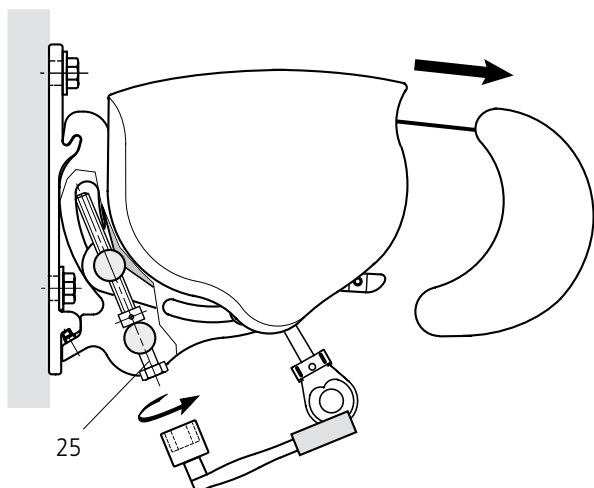


Markise mit den Gelenkarmhaltern / Neigungsverstellungen (6) in Wandkonsole (3) einhängen und mit den beiden Gewindestiften (24) an den Konsolen fixieren.

HINWEIS:

Immer zuerst jeweils die beiden äußeren Gewindestifte an jeder Konsole anziehen, dann die inneren.

NEIGUNGSEINSTELLUNG



Markise ganz ausfahren, Spindel (25) mit Stecknuss SW 17 so weit verdrehen, bis die gewünschte Neigung erreicht ist. Ausfallprofil waagrecht ausrichten.

TIPP:

Zur einfacheren Neigungseinstellung Arme leicht anheben.

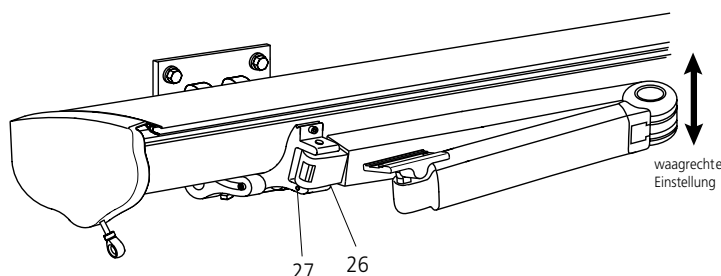
Rechtsdrehung = geringere Neigung

Links-drehung = größere Neigung

Verstellbereich von 5° - 35!

Prüfen, ob beide Arme waagrecht stehen. Sonst wie bei Punkt 5 beschrieben, verfahren.

WAAGRECHTE EINSTELLUNG DER MARKISENARME



Sollten die Arme bei eingefahrener Markise nicht waagrecht stehen, so ist wie folgt zu verfahren:

Markise ca. 20 cm ausfahren. Zur Markisenmitte zeigender Gewindestift innen (26) im Gelenkarmhalter lösen (Innensechskantschlüssel SW 3). Durch anziehen bzw. lösen des gegenüberliegenden, äußeren Gewindestiftes (27) im Gelenkarmhalter den Arm waagrecht stellen.

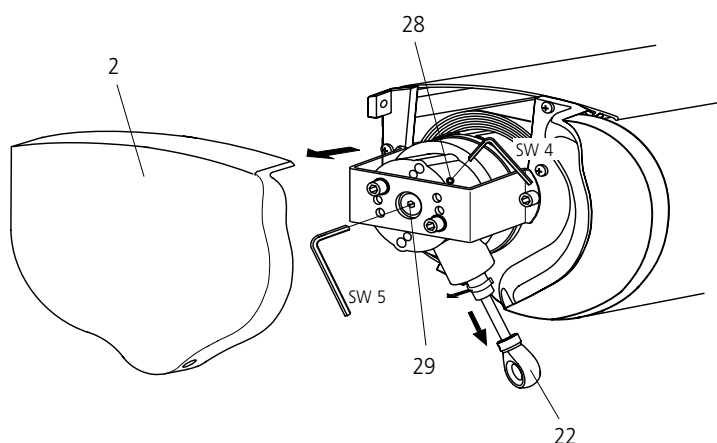
HINWEIS:

- Anziehen des Gewindestiftes (Arm bewegt sich nach oben)
- Lösen des Gewindestiftes (Arm bewegt sich nach unten Markise aus- und einfahren und Einstellung überprüfen)

ACHTUNG:

Nach Einstellung der Arme müssen beide Gewindestifte (26 + 27) wieder fest angezogen werden.

GETRIEBEEINSTELLUNG



Die EndEinstellung des Getriebes ist werkseitig eingestellt. Sollten Sie trotzdem die EndEinstellung verändern wollen, so ist wie folgt zu verfahren:

KST-Öse (22) durch entfernen des Zylinderstiftes von Getriebeverlängerung lösen. Seitendeckel (2) abnehmen. KST-Öse zur Getriebeeinstellung anschließend wieder montieren (siehe auch S.8).

Markise bis zum gewünschtem Endpunkt ausfahren. Obere Klemmschraube (28) des Getriebes lockern (Innensechskantschlüssel SW 4). Nun kann die Spindelsperre stirnseitig (29) mit Innensechskantschlüssel SW 5 eingestellt werden.

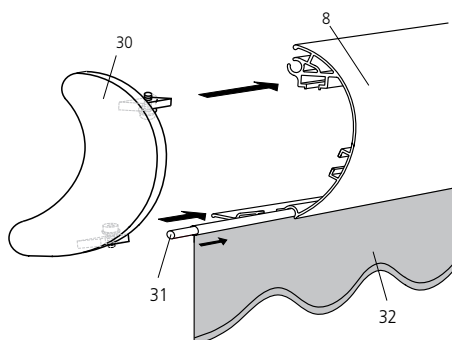
ACHTUNG:

Nach Einstellung des Ausfall muß die obere Klemmschraube (28) wieder fest angezogen werden.
KST-Öse wieder demontieren und nach befestigen des Seitendeckels wieder auf Verlängerung montieren.

HINWEIS:

AUF-Richtung drehen (Richtung Wand) = Ausfall wird kleiner
AB-Richtung drehen (Ausfall-Richtung) = Ausfall wird größer

VOLANT (ZUBEHÖR)



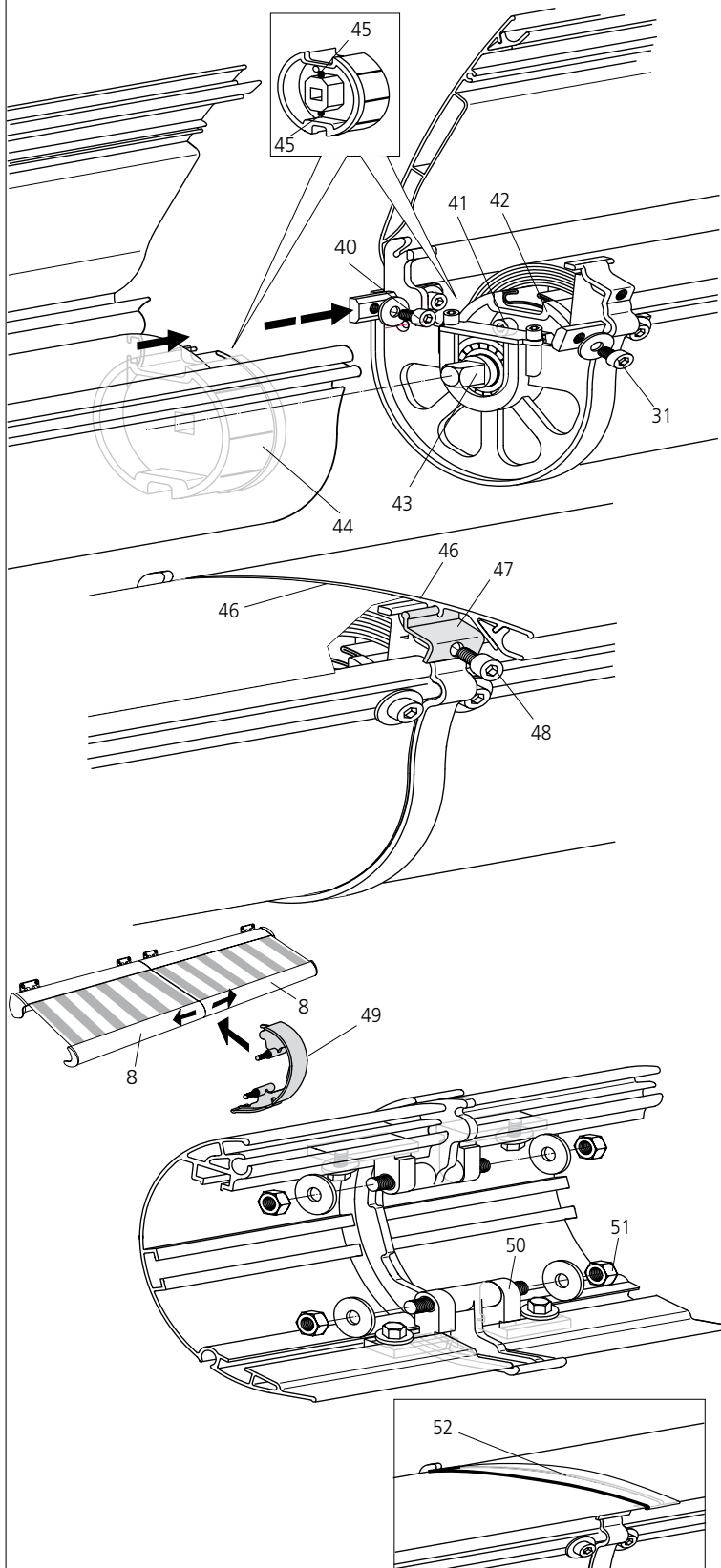
Auf Wunsch kann ein Volant in das Ausfallprofil eingezogen werden (Zubehör).

Endkappe (30) des Ausfallprofils (8) auf einer Seite mit Innensechskantschlüssel SW 3 lösen und entfernen.
Rundkeder (31) in Volant (32) einziehen. Volant in Ausfallprofil einschieben. Endkappe wieder aufschieben und mit Zylinderschrauben fixieren.

TIPP:

Um den Volant wintersicher lagern zu können, Endkappe lösen und Volant aus Ausfallprofil ziehen.
Anschließend Endkappe wieder auf Ausfallprofil befestigen

KOPPELUNG



ACHTUNG:

Bei Deckenmontage muss vor der Kopplung die Neigungseinstellung auf die grösstmögliche Neigung eingestellt werden (siehe S.12), da sonst die Deckbleche nicht geöffnet werden können!

ACHTUNG:

Sicherungsbänder der Arme erst nach Kopplung der Tuchwelle entfernen.

Gelenkarme stehen unter hoher Spannung- Verletzungsgefahr!

1. Koppeln der Bodenprofile

Das mit dem Antrieb versehene Markisenteil wie bei einer Einzelanlage montieren. Das zu koppelnde Feld mit Gelenkarmhaltern/Neigungsverstellungen in die Wandkonsolen einhängen und auf das Koppellager aufschieben. Mit U-Scheibe und Zylinderschrauben M6x10 (40) festklemmen.

2. Koppeln der Tuchwelle

Die zu koppelnden Felder müssen die gleiche Anzahl von Stoffwicklungen haben und die Kedergassen der Tuchwellen in einer Flucht sein. Durch Drehen der Verstelle schraube (41) des Koppel einsatzes (42) mit Kugelpf-Inbusschlüssel SW 5 wird der Vierkant (43) in den TW-Einsatz (44) des zu koppelnden Feldes gedreht. Beide Gewindestifte (45) an jeweils beiden Tuchwelleneinsätzen (42, 44) anziehen.

3. Beide Deckbleche (46) zuklappen. Riegel (47) auf Koppellager aufschieben und mit Zylinderschraube M6x10 (48) festschrauben.

4. Sicherungsbänder der Gelenkarme entfernen.

5. Markise komplett ausfahren.

6. Überprüfen, ob die Ausfallprofile der beiden Felder horizontal auf gleicher Höhe sind. Sollten sie nicht waagrecht stehen, nach S. 12 „Neigungseinstellung“ verfahren.
Wichtig für eine spannungsfreie Montage!

7. Koppeln des Ausfallprofiles

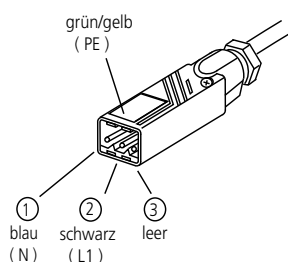
Nach auseinanderziehen der Ausfallprofile (8) Ausfallprofilkopplung (49) mit den Gewindestiften beidseitig in die Aufnahmebohrungen der vormontierten Klemmböcke (50) oben und unten (4 Stück) einschieben. Mit U-Scheibe $\varnothing 8,4$ und Sechskantmutter M8 (51) sichern.

8. Blende (52) in Deckblech einhängen und unter die hintere Nase des Koppellagers klemmen.

ME8 | ME9 (OREA WT) - EINSTELLANLEITUNG

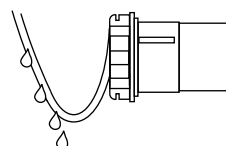
ACHTUNG: Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der OREA WT muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden (Sicherung herausnehmen!).

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



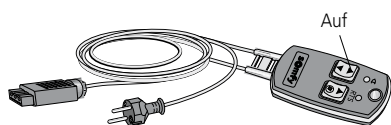
Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anlage ist mit einem elektronischen Orea WT Antrieb ausgestattet. Zur Endlageneinstellung muß das Somfy Universal Einstellkabel verwendet werden.

- Die Elektronik im Antrieb funktioniert erst eingebaut in der Tuchwelle!
- Arbeiten am Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!
- Nach Endlageneinstellung des Antriebes diese Montageanleitung für den Elektriker am Kabel befestigen!
- Bei Verwendung von eigenen, nicht im Lieferumfang enthaltenen Steuerungen (z.B. Wind- Sonnenwächter o.ä.) muß sichergestellt werden, daß im Steuergerät eine Umschaltpause von Ein- zu Ausfahrbefehl von mind. 0,5 sec. eingestellt ist. Bei Bedienung über Schalter sind nur Tastschalter mit "Totmann"-Schaltung zulässig und müssen gegeneinander verriegelt sein. Nach VDE darf der Motor nicht mit Dauerstrom beaufschlagt werden. Ansonsten kann die zuverlässige Funktion des Orea WT Antriebes nicht gewährleistet werden!

MONTAGE



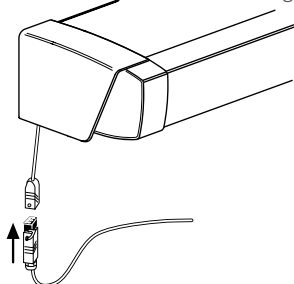
A. HINWEIS FÜR DEN ELEKTRO-INSTALLATEUR

Diese Markise darf nicht unter Spannung angeschlossen werden. Vorher Sicherung herausnehmen! Es besteht die Gefahr, daß die elektronische Endlageneinstellung gelöscht wird. Eine Neueinstellung ist nur mit dem speziellen Somfy Universal Einstellkabel (Art.Nr. 99- 4196) durchführbar. Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern. Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

ENDLAGENEINSTELLUNG

Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

Bei Bedarf kann die untere Endlage verändert werden. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

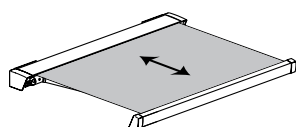
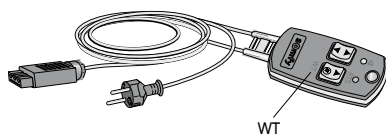


Schließen Sie das Somfy Universal Einstellkabel an der Hirschmann-Kupplung des Antriebes an.

HINWEIS: Schalter am Einstellkabel muss auf WT gestellt sein.

1. Fahren Sie über die Taste „AB“ die Markise in die untere Endlage. Antrieb schaltet selbsttätig ab.
2. Drücken Sie ca. 5 Sekunden lang „AB“-Taste der Bedieneinheit.
3. Warten Sie 2 Sekunden.
4. Drücken Sie die „AB“-Taste, bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
5. Wiederholen Sie viermal Schritt 3 und 4. Die letzte Auf-/Abbewegung ist kurz verzögert.
6. Fahren Sie die Markise bis zur gewünschten unteren Endlage.
7. Drücken Sie kurz die „AUF“-Taste. Wenn die Markise reagiert, wiederholen Sie Schritt 6.
8. Warten Sie 2 Sekunden.
9. Drücken Sie die „AUF“-Taste, bis die Markise mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt. Die neue Position der unteren Endlage ist eingelernt.

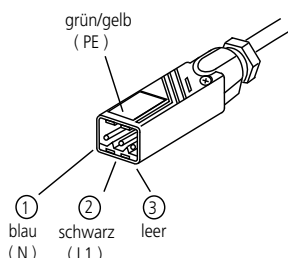
Probelauf



EINSTELLANLEITUNG FÜR FUNKANTRIEBE SUNEIO IO VON SOMFY

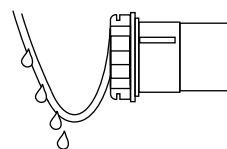
ACHTUNG: Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Die Anschlussleitung muss min. 30 cm Restlänge haben. Bei kürzerer Restlänge wird die integrierte Antenne beschädigt und es kann zu Empfangsproblemen kommen. Der Sunea io muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden. (Sicherung herausnehmen!) Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern. Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.



Verlegen Sie die Anschlussleitung des Antriebes in einer Schlaufe nach unten, damit kein Wasser in den Antrieb eindringen kann.
- Beschädigung der internen Elektronik im Antrieb

BESONDERHEITEN VON FUNKSTEUERUNGEN io-Funkfrequenz: 868,25 MHz

Die Steuerung sollte nicht in direkter Nähe metallischer Flächen installiert werden. Starke lokale Sendeanlagen (z.B. Funk-Kopfhörer), deren Sendefrequenz mit der Steuerung identisch ist, können die Funktion beeinflussen.

MERKMALE DER FUNKSENDER

1 W: unidirektional (one Way, können nur senden)

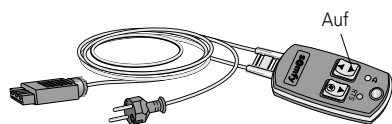
2 W: bidirektional (two Way, können senden u. empfangen)

Die Sender-Reichweite beträgt bei unidirektionalem Sender (1W) 15 Meter ohne Betonwand. Bei bidirektionalem Sender (2W) bis zu 20 Meter bei zwei Betonwänden. Folgende Sender sind unidirektional (1W): Situo Mobile io, Smooove 1 io, Smooove Origin io und Smooove A/M io. In jeden Sunea io-Antrieb können max. 9 unidirektionale Sender (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io. Bidirektionale Sender (2W) können beliebig viele in den Sunea io-Antrieb eingelernt werden.

Sunea io-Antriebe können nicht mit einem RTS Funksender (433,42 MHz) bedient werden.

Ebenso können RTS Antriebe nicht mit einem io Funksender (868,25 MHz) betrieben werden.

MONTAGE



Um die Markise bei der Montage bedienen zu können, muss der Antrieb an das Somfy-Probekabel angeschlossen werden. Für die Stromversorgung des Antriebes, muss die „Auf“-Taste des Probekabels gedrückt werden. Anschliessend kann der Antrieb über den mitgelieferten Funk-Handsender bedient werden.

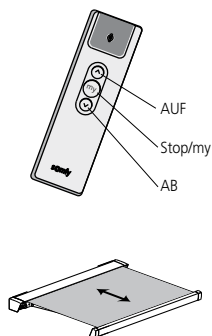
Der Funk-Handsender ist auf den Antrieb eingelernt. Ausserdem ist die obere und untere Standard-Endlage bereits werkseitig eingestellt und muss nicht mehr programmiert werden. Der Antrieb schaltet in der oberen Endlage bei Erreichen eines bestimmten Nenndrehmomentes selbständig ab.

ÄNDERUNG DER UNTEREN ENDLAGE

(nur nötig, wenn die werkseitige Einstellung geändert werden soll)

Die untere Endlage der Markise ist werkseitig eingestellt. Die obere Endlage wird nicht eingestellt, da diese über Drehmoment angefahren wird. Eine Änderung ist nur erforderlich, wenn die untere Endlage neu eingestellt werden soll.

Bei Bedarf kann die untere Endlage verändert werden. Benutzen Sie hierzu bitte eine Steuerung ohne Rückinformation (1W), z.B. Situo Mobile io.



1. Fahren Sie über die Taste "AB" die Markise komplett aus (Antrieb schaltet selbstständig ab).
2. Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 sec. die Tasten "AUF" und "AB", bis die Anlage kurz hin und herfährt.
3. Stellen Sie über die Tasten "AUF" oder "AB" die neue, gewünschte Endlage der Markise ein.
4. Drücken Sie die mittlere "Stop"-Taste, bis die Anlage erneut kurz hin und herfährt.
5. Die untere Endlage ist neu programmiert.
6. Probelauf

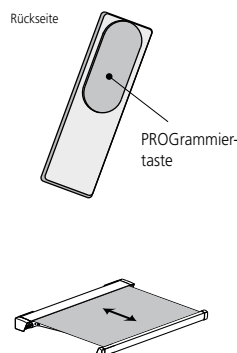
WEITERE SENDER EINLERNEN

(oder eingelernte Steuerungen ohne Rückinformation (1W) löschen)

In jeden Sunea io-Antrieb können max. 9 Steuerungen ohne Rückinformation (1W) eingelernt werden, davon max. 3 Windsensoren, z.B. Eolis 3D WireFree io, Eolis WireFree io.

Um weitere Sender einzulernen (oder diese zu löschen) benötigen Sie immer einen bereits eingelernten Sender.

Steht kein entsprechender Sender mehr zur Verfügung, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um weitere Informationen zu erhalten.



1. Drücken Sie für ca. 2 sec. die PROGammirtaste auf der Rückseite des Senders, der bereits auf den Funkantrieb eingelernt ist. Die Anlage bewegt sich kurz und ist somit in der sogenannten „Lernbereitschaft“.
2. Drücken Sie kurz die PROGammirtaste des Senders, der neu eingelernt (oder gelöscht) werden soll. Die Anlage fährt wieder kurz hin und her.
3. Der neue Sender ist eingelernt (bzw. gelöscht).
4. Probelauf



MOTOR OREA WT



ME8 Motor drahtgebunden bis 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
Schalter

ME9 Motor drahtgebunden über 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
Schalter



FUNKMOTOR SUNEa IO



FME8-IO Funkmotor io bis 6 m Anlagenbreite
ohne Sender

FME9-IO Funkmotor io über 6 m Anlagenbreite
ohne Sender

LEISTUNGSERKLÄRUNG



FUNK-WINDSENSOR EOLIS 3D IO



3D-FW-S-IO-W
EOLIS 3D IO WireFree io-homecontrol Weiss

3D-FW-S-IO-S
EOLIS 3D IO WireFree io-homecontrol Schwarz

PROBLEMBEHEBUNG

Hier sind eventuelle Störungen der Markise sowie deren mögliche Ursachen und empfohlene Behebung aufgelistet.

Aufgeführte Probleme bei deren Behebung kein Fachbetrieb angeführt ist dürfen eigenständig behoben werden.

All jene bei denen ein Fachbetrieb angeführt ist müssen von einem autorisiertem Fachbetrieb oder Elektrofachkraft durchgeführt werden.

PROBLEM / STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG / HINWEIS
Anlage / Steuerung reagiert nicht	Die Markise wurde in kurzer Zeit mehrmals ein- und ausgefahren > Thermoschutzschalter zum Schutz des Motors vor Überhitzung wurde ausgelöst	ca. 10-15 Minuten warten bis der Motor abgekühlt ist und anschließend erneut versuchen
	Übergeordneter Steuerbefehl liegt vor	Aus- Einschaltverzögerung abwarten und erneut versuchen
	Stromzuleitung defekt	Überprüfung der Stromzuleitung durch eine Elektrofachkraft oder Fachbetrieb
	Motor defekt	Prüfung / Austausch durch Fachbetrieb
Markise fährt nicht in die gewünschte Endlage	Endlagen am Motor verstellt	Einstellen der Endlagen durch Fachbetrieb
Stoff wickelt schräg	Gelenkarme fahren unterschiedlich ein	Markise einfahren und beobachten welcher Arm zuerst einfährt > Markise Ausfahren und Stoff auf der Welle in die Richtung des zuerst einfahrenden Gelenkarms verschieben
BEI FUNKBEDIENUNG		
Keine Reaktion der Markise auf Fernbedienung	Die Batterie des Wand- oder Handsenders ist leer	Batterie tauschen
Markise mit Windsensor fährt selbständig ein	Die Batterie des Windsensors Eolis 3D ist leer	Batterie tauschen
	Wind- oder Sonnensensor ist defekt	Überprüfung der Funktion durch Fachbetrieb
Markise kann nicht ausgefahren werden	Vorhandener Windwächter reagiert auf zu starken Wind	Nach Verminderung der Windgeschwindigkeit erneut versuchen
Markise mit Sonnensensor fährt trotz Sonneneinstrahlung nicht aus	Sonnensensor ist verdeckt oder abgedeckt	Position des Sensors prüfen
	Sonnenautomatik nicht aktiviert	Sonnenautomatik aktivieren
	Schwellenwert zu niedrig eingestellt	Schwellenwert korrigieren

Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT



QUALITÄT AUS ÖSTERREICH SEIT 1960

VERTRIEBS-CENTER WIEN
 Schönbrunner Straße 106, A-1050 Wien
 T. +43 (0)1 / 667 78 88

VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH
 UNTERNEHMENSZENTRALE
 Salzburger Straße 199, A4030 Linz
 T. +43 (0)732 / 38 80- 0
 F. +43 (0)732 / 38 80- 22
 office@valetta.at
WWW.VALETTA.AT

